

THÜRINGER ORGELSOMMER

KONZERTABEND IM KLOSTER GÖLLINGEN

IMPRESSIONEN EINES SOMMERABENDS 2012



Die 1000 Jahre alte romanische Klosterruine St. Wigbert in Göllingen war am 25. Juli 2012 Austragungsort eines Konzertes des „Thüringer Orgelsommers“. Der Organist und Professor der Musashino-Musikhochschule Tokyo, Herr Teruhisa Fujieda, sowie das Quintett der Leipziger Oboen Band gestalten das Konzert. Die dazu benötigte Truhenorgel kam aus der Arnstädter Bachkirche für diesen Abend in die romanische Krypta nach Göllingen zu Besuch. Mehr als 80 Gäste lauschen dem außergewöhnlichen Musikprogramm.

ENDLICH EIN WIRKLICHER SOMMERNACHMITTAG. WARM WIE ES SELTEN WAR BISHER IN DIESEM SOMMER. EIN LICHTÜBERFLUTETER HIMMEL. KÜHLE KOMMT AUS DER GESCHMÜCKTEN UND TOREOFFENEN ROMANISCHEN KRYPTA. DAVOR AUF DEM PLATZ DES EHEMALIGEN LÄNGSTSCHIFFES DES KIRCHENRAUMES SIND DIE STUHLREIHEN AUFGEREiht. EIN LEICHTER WIND WEHT ÜBER DIE GEBINDE DER FELDBLUMEN AM TURMEINGANG HINWEG, DIE LIEBEVOLL VON DEN DAMEN AM TURM GEBUNDEN UND PLAZIERT SIND.

LANGSAM FÜLLT SICH DER ZUHÖRERRAUM, VIELE GÄSTE BEGRÜßEN SICH UND FREUEN SICH ÜBER DIE BEGEGNUNG HIER AM KLOSTER. DAS SIND ERSTE FREUDIGE MOMENTE, UND NACH EINER HERZLICHEN BEGRÜßUNG DER MUSIKER UND ZUHÖRER DURCH DEN VORSITZENDEN DES FÖRDERVEREINS DER KLOSTERANLAGE SPIELT DER ORGELMEISTER AUS JAPAN - JOHANN SEBASTIAN BACH.

DIE ERSTEN TÖNE DER MUSIK LASSEN SCHON DIE RUHE FINDEN, NUN ZU LAUSCHEN, DEN DIMENSIONEN DES RÄUMLICHEN DER ROMANIK NACHZUSEHEN, DEN GERUCH DES SOMMERS ZU EMPFINDEN.

DIE TRUHENORGEL IST AUF GLEICHER HÖHE MIT DEM PUBLIKUM, VON NAHE HER KLINGEN DIE GETRAGENEN TÖNE UND LASSEN ENTSPANNEN. SCHWALBEN FREUEN SICH AN DER MUSIK UND SAUSEN IM SCHNELLEN SEGELFLUG ZIRPEND ÜBER DIE KONZERTGEMEINDE HINWEG. JOHANN SEBASTIAN BACH. NACH DEM CHORAL „ERBARM DICH MEIN O HERRE GOTT“ NUN ÜBERGANG IN LEICHTE RHYTHMIK DER TÖNE: DUETTO G-DUR.

DIES BRINGT ERNEUT EINEN ÜBERGANG IN DIE NACHBARBESETZUNG ZUR ORGEL AN DIESEM KONZERTABEND: MUSIK AUF DEN INSTRUMENTEN DER EPOCHE DES FRANZÖSISCHEN SONNENKÖNIGS. DIE OBOEN BAND SPIELT VON DER EHEMALIGEN TURMEMPORE HERAB CIAONA UND CAPRICEN, AUCH VON BACH, JOHANN BERNHARD, DER VERWANDTSCHAFT. DIE ALTEN INSTRUMENTE UND DIE GLEICHFALLS ALT DAZUGEHÖRIGE PERKUSSION SENDEN DIE MUSIK IN DEN SOMMERLICHEN RAUM DES GESAMTEN KLOSTERAREALS HINAUS. IN FOLGE DER MUSIKSTÜCKE ALTER MEISTER WECHSELN TANZ UND SINFONISCHES, GETRAGENE MELODIE UND MARSCH.

ANDANTE: IM AUSKLANG IST DIE ORGEL BEI WOLFGANG AMADEUS MOZART ANGEKOMMEN. IN DEN WESTHIMMEL WECHSELT DIE ABENDFARBE ZUR DÄMMERUNG. DIE KULISSE DES TAUSENDJÄHRIGEN TURMES IST WIE EIN SCHAUSPIEL SELBST BEI DIESER MUSIK, DIE MIT LANGEM TON VERHALLT.

VIEL APPLAUS UND BLUMENDANK LÄSST DIE MUSIKER NOCH EINMAL VOR DAS PUBLIKUM TERETEN: DIE ORGELZUGABE KOMMT VON JOSEPH HAYDN, NACHDEM NOCH EINMAL DIE OBOEN BAND IN FRANZÖSISCHEM BAROCK ERTÖNTE.

DER ANSCHLIESSENDE IMBISS BRINGT ALLE NOCH EINMAL ZUSAMMEN: DIE ZUHÖRER MIT DEN MUSIKERN, BEKANNTE DAMEN UND HERREN AUS DEM ÖFFENTLICHEN LEBEN¹ MIT DEN FREUNDLICHEN MENSCHEN DES KONZERTBESUCHES. GESPRÄCHE BEI WEIN UND CIDRE, BEI FEINEN KLEINIGKEITEN UND FETTBROTEN. DER TURM KANN ERSTIEGEN WERDEN UND DER ABENDHIMMEL LEUCHTET VON DORT OBEN GEGEHEN – GANZ ANDERS.

EINIGE VERWEILEN IN DER ROMANISCHEN KRYPTA.

SELTEN ERGABEN SICH SO GUTE UND INTERESSANTE GESPRÄCHE IN DEN ZUFÄLLIG ZUSAMMEN STEHENDEN GRUPPEN.

ERST NACH EINBRECHENDER DUNKELHEIT SIND DIE ERSTEN ZUM AUFBRUCH BEREIT, AUS ROSSLEBEN UND BAD FRANKENHAUSEN, AUS SONDRERSHAUSEN UND DEM EICHSFELD, NORDHAUSEN UND ERFURT. ÜBER 80 PERSONEN HABEN EINEN ABEND MIT GANZ BESONDERER NOTE ERLEBT. UND WOHL JEDER GEHT FROH UND HEITER GETRAGEN NACH HAUSE.

WAS BEWIRKTE DAS? DIE MUSIK? DIE NATUR? DAS BAUWERK? DER HERZLICHE EMPFANG? –

WOHL EINE GUTE MISCHUNG AUS ALL' DIESEM MACHTE DIESEN MUSIKABEND ZU EINEM BESONDEREN LOB DER KUNST, DER NATUR UND WOHL AUCH GOTTESLOB.

HOFFENTLICH WIEDER EINEN SOLCHEN KONZERTABEND IM KOMMENDEN SOMMER. DIE ANTWORT DER VERANSTALTER: GERN, NATÜRLICH!

EIN KLEINE RANDBEMERKUNG: DER VEREINSVORSITZENDE DES FÖRDERVEREINS DER „GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER KLOSTERRUINE ST. WIGBERT GÖLLINGEN E.V.“ BEGINT AN DIESEM ABEND DEN 50. JAHRESTAG SEINES ENGAGEMENTBEGINNS ZU KLOSTERTURM UND GESAMTEN ROMANISCHEN KLOSTERBAU IN GÖLLINGEN. ALS OBERSCHÜLER HATTE ER AM 25. JULI 1962 ERSTMAL IN DIE KRYPTA GEHEN DÜRFEN. DORT SAH ER DIESEN FEIN GEGLIEDERTEN ROMANISCHEN RAUM GANZ IM DUNKELN UND IM MODER EINES VERGESSENEN KARTOFFELKELLERS. AN DEN WÄNDEN LIEF DAS ERDWASSER HERAUS. STUNDEN ZUVOR WAR EIN GEWITTER NIEDERGEHANGEN. ER SCHRIEB SEINEN ERSTEN BRIEF FÜR DEN ROMANISCHEN KLOSTERTURM AN DAS INSTITUT FÜR DENKMALPFLEGE HALLE/SAALE...

EINE DAME HATTE HEUTE BEIM BESTEIGEN DES GLOCKENTURMES AM ABEND EINE KLEINE FEDER VOM TURMFALKEN MITGEBRACHT: EIN GESCHENK FÜR HERRN CHMIELUS ZU SEINEM JUBILÄUMSTAG, DEM MUSIKTAG AM KLOSTER IN DIESEM SOMMER. ETWAS BESONDERES.

gfc 2012

1 TEILNEHMER AN DER KONZERTVERANSTALTUNG WAREN U.A. HERR GEORG SCHÄFER, STELLVERTRETENDER LANDRAT DES KYFFHÄUSERKREISES, HERR HEUCHEL, BÜRGERMEISTER VON ROSSLEBEN, FRAU STELLVERTRETENDE SUPERINTENDENTIN FÜR BAD FRANKENHAUSEN, PFARRERIN WIEGLEB, HERR PFARRER WIEG EREM., BISTUM ERFURT, DIE BERLINER AUTORIN VERA LENGSELD, HERR KANTOR STEFFEN AUS SÖMMERDA, BRUDER MARKUS AUS DEM KLOSTER VOLKENRODA, FRAU KÖLLEN, STADTRÄTIN BAD FRANKENHAUSEN UND VORSITZENDE DES OBERKIRCHTUMVEREINS, HERR KLAUS RICHTER, EIN ALTER TREUER GÖLLINGER MIT FAMILIE U.V.A.M.

Mittwoch, 25 Juli 2012 19:30 Uhr

Thüringer Orgelsommer 2012 in der romanischen Klosterkirchenruine Göllingen

Vertreten durch Frau Preller-Johannes, Arnstadt

Herr Prof. Teruhisa Fujieda, Tokio an der Orgel

LOB Leipziger Oboen Band mit Musikinstrumenten der Barockzeit

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der Klosterruine St. Wigbert Göllingen e.V.